

## Neues Spitzenduo im Schulverband

Die Bürgermeister aus Sonnefeld und Weidhausen führen das Gremium an.

Bei der ersten Sitzung beschäftigte man sich gleich mit den Finanzen.

Von Lothar Weidner

**Sonnefeld/Mitwitz** – Bei der konstituierenden Sitzung des Schulverbandes Mittelschule Sonnefeld ist der Sonnefelder Bürgermeister Michael Keilich zum Vorsitzenden gewählt worden. Sein Stellvertreter ist Weidhausens Bürgermeister Markus Mönch.

Ansonsten standen der Haushalt 2019 und 2020 auf der Tagesordnung, erläutert von Kämmerer Heiko Lech. Er informierte darüber, dass im vergangenen Jahr 675 000 Euro laufende Ausgaben nötig waren und 20 000 Euro investiert wurden. Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen durch Umlagen, den die Gemeinden zu erbringen haben. Der Haushalt 2020, dessen Satzung einstimmig genehmigt wurde, umfasst im Verwaltungshaushalt ein Volumen von 730 000 Euro, finan-

ziert durch sonstige Einnahmen von 113 000 Euro und die kommunalen Umlagen von 617 000 Euro. Das entspricht bei 70 Schülern einem Pro-Kopf-Aufwand von 8820 Euro. Die Gemeinde Sonnefeld muss 221 000 Euro leisten, Weidhausen 194 000 Euro, Mitwitz 167 000 Euro und Schneckenlohe 35 000 Euro. Staatliche Zuweisungen für den Personalaufwand von 162 000 Euro gibt es nicht mehr. Entsprechende Kosten gehen in Gänze auf den Schulverband über. Für das Schulhaus fällt ein Mietaufwand von 356 000 Euro an. Die Schülerbeförderung beansprucht 90 000 Euro und die Kosten für Schulsozialarbeit betragen 39 000 Euro. Die Rücklagen betragen 6500 Euro.

Rektor Michael Lege gab einen kurzen Einblick in die derzeitige Schullandschaft. „Corona hat uns voll im Griff“, meinte er. Es werde von Minute zu Minute umgeplant, gab er zu bedenken. Nach Pfingsten würden wieder 50 Prozent der Schüler beschult. Derzeit gebe es Unterricht von drei Stunden am Tag. Auch ein Sitzenbleiben werde es nicht geben, wenn dem der Wunsch der Eltern nicht entgegensteht. Es werde aber auch Verwerfungen in den Schülerzahlen geben. Im Bereich der Schulbusversorgung wird auf die Eltern zugegangen.



Michael Keilich



Markus Mönch



Frankenwald mobil-Fans: Hans Schneider (links) und Markus Franz, Geschäftsführer des Frankenwald Tourismus Service Centers in Kronach.

Foto: FTSC

## Bauen, basteln und rätseln im Spielzeugmuseum

**Neustadt** – Die Pfingstferien stehen vor der Tür und viele Familien verbringen diese heuer zu Hause. Das Spielzeugmuseum Neustadt sorgt mit einem bunten Ferienprogramm für Abwechslung, Spaß und Kreativität. Eröffnet wird es am Pfingstmontag, 1. Juni, um 11 Uhr mit einer Führung für Familien und Einzelbesucher. Diese nimmt die Entwicklung der Puppenindustrie in Neustadt bei Coburg in den Blick und erklärt anschaulich den Weg Neustadts zur Puppenstadt. Dieselbe Führung wird am Sonntag, 7. Juni, nochmals um 15 Uhr angeboten.

In den beiden Pfingstferienwochen können besonders Kinder kreativ werden. Für Jungen und Mädchen ab sechs Jahren bietet das Museum vormittags zwischen 10 und 12 Uhr Mitmach-Programme an: etwa Puppen gestalten, Spiele bauen und ausprobieren, kleines Figurentheater basteln und gemeinsames Lesen.

Aufgrund der aktuellen Gesundheitslage können maximal sechs Kinder pro Kurs teilnehmen, auch die Personenanzahl bei den Führungen ist auf sechs Personen begrenzt. Außerdem ist eine vorherige Anmeldung vonnöten, entweder telefonisch unter 09568/5600 oder per E-Mail: [info@spielzeugmuseum-neustadt.de](mailto:info@spielzeugmuseum-neustadt.de). Alle Kurs- und Führungsteilnehmer müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Darüber hinaus hat das Spielzeugmuseum auch freie Angebote für Familien: Dank einer Museumsrallye mit vielen Rätselaufgaben wird der Besuch für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren zum besonderen Erlebnis. Spannend und unterhaltsam führt die Rallye durch das Haus. Die Unterlagen dafür gibt es kostenfrei an der Kasse. Dort können auch kostenlos Spiele ausgeliehen werden, die nach jeder Benutzung gereinigt und desinfiziert werden. *red*

## Schlepplift-Service auf vier Rädern

Die Freizeitbusse im Frankenwald starten am Samstag, 30. Mai, in die neue Saison. Interessant sind sie vor allem für Radler und Wanderer.

**Kronach** – Das größte zusammenhängende Fahrradbusnetz in Bayern startet am Samstag, 30. Mai, etwas verspätet in die Saison 2020. Ab diesem Tag erreichen Radler und Wanderer an den Wochenenden und Feiertagen bis zum 4. Oktober wieder bequem diverse Einstiegspunkte für Touren. Dies teilt das Frankenwald Tourismus Service Center in Kronach mit.

Mit „Frankenwald mobil“ als Schlepplift kommen die Rad-Ausflügler dabei kraftsparend in die Höhen des Frankenwaldes, und Wanderer können den Rückweg einer Streckenwanderung antreten.

Für sieben Euro können Erwachsene und für 3,50 Euro Kinder das mehr als 400 Kilometer lange Netz einen Tag lang nutzen. Im Osten reichen die Strecken bis ins Fichtelgebirge hinein und im Norden hin zum Thüringer Meer. Die Fahrradmitnahme in neuen Hängern ist kostenlos. Die Saisonkarte für einen Erwachsenen und zwei Kinder kostet 30 Euro.

In der Aktivregion Frankenwald haben Radler weite Strecken ganz für sich. Zahlreiche Rundwege und Touren führen entlang der vielen Flüsse und Bäche, wo Sehenswürdigkeiten und gemütliche Einkehrmöglichkeiten zu Zwischenstopps einladen. Auf anspruchsvollen Mountainbike-Trails verlangt das abwechslungsreiche Mittelgebirge den Bikern viel ab und lotst sie unter anderem auf etwas abenteuerlichen, speziell konzipierten Touren rund um Bad Steben.

„Der Berg ruft“ oder die „Fahr(t) zur Hölle“ führen zum letzten noch

aktiven Schieferbergwerk in Bayern oder durch das wildromantische Höllental. Aber auch Familien- und Freizeitradtouren sind machbar. Mit dem E-Bike geht es entspannter durch die Region, dank eines großen Netzes an Verleih- und Servicestationen.

### Per Bus zurück zum Start

Neben Hobbyradlern und Mountainbikern ist der Frankenwald ein beliebtes Ziel für Wanderer und inzwischen als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ zertifiziert. Neben dem 242 Kilometer langen Frankenwaldsteig und den 31 Frankenwaldsteigla als Rundtouren gibt es viele weitere Wandermöglichkeiten. Mit der Option, den Bus-Shuttle von „Frankenwald mobil“ zu nutzen, können auch regionale Streckenwanderungen angegangen werden, da eine Rückkehr zum Ausgangspunkt gewährleistet ist.

Entsprechende Tourentipps, aktuelle Saison-Fahrpläne und Ausflugsempfehlungen gibt es in der Frankenwald-mobil-Broschüre. Weitere Anregungen zu Sehenswerten finden Interessierte in der Freizeitkarte sowie in den Broschüren „Wandern im Frankenwald“ und „Radfahren im Frankenwald“. Diese sind in der Geschäftsstelle in der Adolf-Kolping-Straße 1 in Kronach sowie in allen Tourist-Informationen in der Region erhältlich oder können unter anderem kostenfrei über das Internet bestellt oder heruntergeladen werden: [www.frankenwaldtourismus.de](http://www.frankenwaldtourismus.de) und [www.frankenwaldmobil.de](http://www.frankenwaldmobil.de).

### Bus-Reservierungen

Reservierungen für den Freizeitbus „Frankenwald mobil“ sind telefonisch möglich unter 092617601517 – von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 17 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr.

## IN STILLEM GEDENKEN

Und irgendwo sind immer Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle.  
Sie werden uns immer an dich erinnern und dich dadurch nie vergessen lassen.



### Gusti Knoth

geb. Stumpf

\* 18.03.1928 † 23.05.2020

#### In liebevoller Erinnerung:

Sohn Werner und Gudrun  
Tochter Christine und Dieter  
Ihre Enkelkinder  
Nina, Katrin, Stefanie und Corinna mit Familien

Mannsgereuth, im Mai 2020  
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Pflegeheims am Eichberg in Marktgraitz für die liebevolle Betreuung und Pflege sowie ihrem Hausarzt Dr. Quidenus.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst.  
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm alle Kraft.  
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft, und hab' für alles vielen Dank.

Wir müssen Abschied nehmen von

### Hans Günther

\* 24. 4. 1922

† 20. 5. 2020

In stiller Trauer:  
Inge und Peter  
Alexandra, Jens und Johanna  
und alle Anverwandten

Mitwitz, den 28. Mai 2020

Die Urnenbeisetzung findet aus gegebenen Anlass im engsten Familienkreis statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.